

Lebensmittel aus der Region für den Tourismus

Regionale Lebensmittel sind gefragt. Aber wie steht's um die Anbauflächen? Ich schätze gesunde Lebensmittel aus der Region. Lebensmittel mit einem „Gesicht“, Lebensmittel mit einem Bezug zur Landschaft und den Menschen, die sie herstellen. Viele wünschen sich das: wir Vorarlberger und die vielen Gäste, die uns jährlich besuchen. Darum drängen Tourismus und Gastronomie auf mehr regionale und spezielle Vorarlberger Produkte. Man kann sich leicht vorstellen, wie riesig die Chancen für Landwirtschaft und Tourismus bei einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet sind. Vor allem wenn man bedenkt, dass der Bedarf an höchstwertigen regionalen Produkten nicht einmal zu 20 Prozent abgedeckt werden kann. Mit der Tourismusstrategie Vorarlberg 2020 will Vorarlberg in Regionalität und Nachhaltigkeit die Nummer eins werden. Doch die Versorgungssicherheit hängt davon ab, wie viele Anbauflächen in welcher Qualität auch künftig zur Verfügung stehen. Wie positionieren sich die Vertreter - WKV Sparte Tourismus, Vorarlberg Tourismus - in

Alberschwend und Gasthaus

Das Skigebiet Brüggelekopf hat wegen seiner Topografie und geringen Größe einen sehr schweren Stand. Aber anstatt zu resignieren, hat Herr Oberhauser vom Gasthaus Brüggelekopf mit großem Engagement eine tolle Rodelbahn hingezaubert, die seit 1999 begeistert angenommen wird. Bei über 100 Fahrten habe ich nie einen Zwischenfall erlebt, da diese Strecke für Skifahrer unattraktiv und daher wenig frequentiert ist. Zudem läuft die Betriebsbewilligung für die Liftanlagen demnächst ab, ein Investor ist nicht in Sicht. Nach 18 Jahren reibungslosem Betrieb kommt Frau Bürgermeister plötzlich zur Erkenntnis, dass dies angeblich alles zu gefährlich ist, hingegen sieht sie in öffentlichen Straßen, die Skiabfahrten kreuzen, kein

der aktuellen Diskussion um die Landesgrünzone, sind sie doch stimmberechtigt im Raumplanungsbeirat vertreten.

DORIS SCHALLER,
HÄMMERLESTRASSE,
FELDKIRCH